

Übersicht



Die Bürgermeisterin
Hilden, den 29.08.2019
AZ.:

WP 14-20 SV 37/010

Antragsvorlage

Konzept zur Förderung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
SPD			
CDU			
Grüne			
Allianz			
FDP			
BÜRGERAKTION			
AfD			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkungen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Hilden

30.10.2019

Entscheidung

Konzept zur Förderung FF

Antragstext:

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hilden beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um das Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehr zu stärken und attraktiver zu gestalten. Vorschläge sind in Abstimmung mit der Feuerwehr zu erarbeiten.

Erläuterungen zum Antrag:

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr stärken ehrenamtlich die Gefahrenabwehr in unserer Stadt. Sie zeichnen sich durch ihr hohes soziales Engagement aus und stehen der hauptamtlichen Feuerwehr zur jeder Tageszeit als Unterstützung zur Verfügung. Durch ihren unermüdlichen Einsatz können Großeinsätze in Hilden und der Region bewältigt werden.

Nachdem in immer mehr Kommunen ehrenamtliche Feuerwehrleute fehlen, werden im ländlichen Raum bereits Bürgerinnen und Bürger zum Feuerwehrdienst verpflichtet. Auch in unserer Region stellen Kommunen Angebote zur Verfügung, um das Ehrenamt Feuerwehr attraktiver zu gestalten und so Mitglieder anderer freiwilliger Feuerwehren abzuwerben.

Es sollte daher im Interesse der Stadt Hilden und ihrer politischen Vertreter sein, die Freiwillige Feuerwehr vor Ort zu stärken. Die SPD Fraktion beauftragt daher die Stadtverwaltung, Vorschläge zur Förderung und Attraktivität des Ehrenamts Feuerwehr zu erarbeiten.

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer / -bezeichnung	021501 Maßnahmen zur Gefahrenabwehr			
Investitions-Nr./ -bezeichnung:				
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflichtaufgabe	X (hier ankreuzen)	freiwillige Leistung	(hier ankreuzen)

Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan veranschlagt: (Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)				
Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Aus der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende neue Ansätze: (Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)				
Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
2020 ff	0215010010/0020	531800	Schwimbad	+ 7.000 €
2020 ff	0215010010/0020	541800	Aufwandsents.	+ 5.500 €
2020 ff	0215010010/0020	541200	Führerscheine	+ 8.000 €
2020	IBGA370001	081002	Dienstausweise	+ 2.000 €
Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:				
Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)	ja (hier ankreuzen)	nein X (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)		
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?	ja X (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung/Vermerk Kämmerer Gesehen Franke		

Stellungnahme der Verwaltung:

Mit dem beigefügten Konzept zur Förderung der ehrenamtlichen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hilden soll ein deutliches Zeichen gesetzt werden. Ein Zeichen an die Mitglieder, dass der Rat und die Verwaltung der Stadt Hilden die ehrenamtliche Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr wertschätzt. Es dient aber auch dazu, aufzuzeigen, dass das Ehrenamt Feuerwehr nicht vergleichbar mit anderen Ehrenämtern ist. Hiermit sollen natürlich keineswegs andere Ehrenämter schlecht geredet werden. Bei der Freiwilligen Feuerwehr handelt es sich aber um das einzige Ehrenamt, welches gesetzlich verpflichtende kommunale Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung durchführt. Dies bedeutet, alles was nicht durch das Ehrenamt abgedeckt werden kann, muss durch berufliche Kräfte sichergestellt werden.

Es wird davon ausgegangen, dass mit den im Konzept aufgeführten Förderungen die Feuerwehr Hilden ihre ehrenamtlichen Mitglieder motivieren und dadurch besser binden und weitere Mitglieder gewinnen, kann. Im Vorfeld sind weitere Förderungsmöglichkeiten mit dem Verband der Feuerwehren NRW erörtert worden. Hier zeigten aber die Erfahrungen durch andere Feuerwehren, dass sie nicht zu der erwarteten Aussicht auf Erfolg führen. Wiederum andere Vorschläge waren aus rechtlicher- oder steuerrechtlicher Sicht nicht durchführbar.

Abschließend muss man feststellen, dass ein solches Konzept kein starres System ist. Es muss in Zukunft beobachtet und geprüft werden, ob es so greift wie geplant und wo wiederum nachgesteuert werden muss.

Gez. B. Alkenings
Bürgermeisterin

Konzept zur Förderung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr



Hilden

1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis.....	2
2. Einleitung	3
3. Förderungen.....	4
a. Anpassung der pauschalen Aufwandsentschädigung	4
b. Freier Eintritt in die Schwimmbäder Hilden	4
c. Neue Dienstausweise	4
d. LKW Führerscheine	5
e. Allgemeine Wertschätzung	5
4. Kosten.....	6
a. Anpassung der pauschalen Aufwandsentschädigung	6
b. Freier Eintritt in die Schwimmbäder Hilden	6
c. Neue Dienstausweise	6
d. LKW Führerscheine	7
e. Allgemeine Wertschätzung	7
5. Fazit	7

2. Einleitung

Die Feuerwehren in Deutschland haben immer größere Probleme, ehrenamtliches Personal zu gewinnen beziehungsweise zu halten. Um langfristig eine leistungsfähige Feuerwehr für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hilden sicher zu stellen, wurde dieses Konzept zur Förderung der ehrenamtlichen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hilden aufgestellt und dem Rat zum Beschluss vorgelegt. Eine besondere Herausforderung bei der Erstellung des Konzeptes war, dass den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr durch die Förderungen weder jetzt noch zu einem späteren Zeitpunkt arbeitsschutz- und/oder steuerrechtliche Nachteile entstehen.

Was unterscheidet das Ehrenamt innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr von anderen ehrenamtlichen Organisationen wie z.B. Sportvereine:

- Die Freiwillige Feuerwehr ist das einzige Ehrenamt, bei dem die Mitglieder eine gesetzliche kommunale Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung übernehmen.
- Um diese Aufgaben zu erfüllen sind eine mindestens 120-stündige Ausbildung, eine permanente Fortbildung, jährlich zu erbringende Leistungsnachweise und eine hohe körperliche Fitness notwendig.
- Die ehrenamtlichen Tätigkeiten ergänzen und ersetzen in Teilen hauptamtliche Aufgaben und stellen für die Kommune somit sowohl finanzielle als auch organisatorische Vorteile dar.
- Die Leistung der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen steht den Bürgerinnen und Bürgern 365 Tage im Jahr zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Verfügung. Sie wird zusätzlich zu den vorgeplanten Terminen (z.B. Übungsdiensten) zu vollkommen zufälligen Zeiten abgerufen und ist dann auch zwingend zu erbringen (exemplarisch Waldbrand an Ostern)
- Die gesamte Nachwuchsförderung, Personalgewinnung, Funktionsbesetzung und Qualifizierung geeigneter Führungskräfte wird innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr selbstständig geregelt.
- Die Feuerwehrangehörigen riskieren mitunter Leben und Gesundheit zur Erfüllung ihrer Aufgabe in ihrem Ehrenamt.

Diese Aufzählung soll verdeutlichen, dass kein anderes Ehrenamt unter den vorgenannten Rahmenbedingungen durchgeführt wird. Aus diesem Grunde sind die folgenden Förderungen auch nicht auf andere ehrenamtliche Organisationen übertragbar.

3. Förderungen

a. Anpassung der pauschalen Aufwandsentschädigung

Ehrenamtliche Mitglieder der Feuerwehr Hilden bekommen seit vielen Jahren eine pauschale Aufwandsentschädigung. Dies oftmals als Kleidergeld bezeichnete Zahlung von 20,- € je Mitglied und Jahr ist sicherlich nicht mehr zeitgemäß.

Die pauschale Aufwandsentschädigung soll einen gewissen finanziellen Ausgleich für folgende Auslagen widerspiegeln:

- Ersatzkauf von T-Shirt o.ä. welches schon mal beim Einsatz kaputt geht.
- Waschen von Unterbekleidung, Polo- und Sweatshirts nach Übungen und Einsätzen.
- Stromkosten für das Laden des Funkmeldeempfängers
- Kraftstoffkosten für die Fahrt zur Feuerwache Hilden bei Einsätzen und Übungen

Im Jahr 2018 waren die ehrenamtlichen Kräfte der Feuerwehr Hilden ungefähr 40-mal zu Übungsdiensten sowie 80-mal zu Alarmierungen auf der Feuerwache Hilden. Alleine diese Zahlen sollen verdeutlichen, dass die derzeitige Pauschale nicht mehr realistisch und zeitgemäß ist.

Als Aufwandsentschädigung für aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Kosten und der Leistungen in den Nachbarstädten ein Betrag von € 70,- je Mitglied und Jahr vorgeschlagen. Mitglieder der Jugendfeuerwehr bekommen weiterhin die Pauschale von € 20,-.

b. Freier Eintritt in die Schwimmbäder Hilden

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr müssen zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft über eine körperliche Fitness verfügen. Um diese auch außerhalb des Sportraumes in der Feuerwache zu trainieren, soll allen Mitgliedern ermöglicht werden, die Schwimmbäder im Stadtgebiet Hilden kostenfrei zu nutzen.

Mit den Stadtwerken Hilden ist hier schon eine Lösung gefunden worden, welche pragmatisch ist und eine genaue Abrechnung möglich macht. Die Mitglieder weisen sich an den Kassen der Schwimmbäder mit Ihrem Dienstausweis aus.

c. Neue Dienstausweise

Die Dienstausweise der Freiwilligen Feuerwehr werden auf ein aktuelles Design und Format (Scheckkarte) umgestellt. Hierdurch soll eine höhere Identifikation mit der Feuerwehr gefördert werden.

d. LKW Führerscheine

Aufgrund von drastischen Preissteigerungen in den letzten Jahren, kann die Feuerwehr Hilden nur noch ca. zwei Mitgliedern pro Jahr den LKW Führerschein finanzieren. Weiterhin sind bei der Feuerwehr fast alle Fahrzeuge nur noch mit dem LKW- Führerschein zu fahren. Dies ist einsatztaktisch als auch motivationstechnisch sehr schlecht. Eine Steigerung auf bis zu 6 Führerscheine pro Jahr sorgt langfristig zu Motivationssteigerung und Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr.

e. Allgemeine Wertschätzung

Der wohl wichtigste Punkt für Ehrenamtliche Mitglieder ist der, der allgemeinen Wertschätzung. Die Mitglieder der Feuerwehr Hilden müssen sich wertgeschätzt fühlen. Dieses ist sicherlich auch mit kleinen Gesten zu erreichen. Eine Möglichkeit ist ein Hinweis bei externen Stellenausschreibungen der Stadt Hilden. Hier sollte folgender Text beigefügt werden:
Bewerbungen von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Hilden werden ausdrücklich begrüßt.
Dieses hat zur Folge, dass die Mitglieder der Feuerwehr eine Wertschätzung erfahren und hierdurch evtl. neue Mitglied gewonnen werden können. Weiterhin führt eine Erhöhung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Hilden innerhalb der Stadtverwaltung Hilden zu einer Steigerung der Tagesverfügbarkeit.

4. Kosten

Auch wenn Kosten bei diesem Konzept keine Rolle spielen sollten, darf dieses natürlich nicht außer Acht gelassen werden. Weiterhin ist der Freiwillige Feuerwehr Hilden wichtig, bei diesem Thema deutlich zeigen, dass es sich nur um Kosten handelt, welche notwendig sind um dauerhaft eine schlagkräftige und motivierte Freiwillige Feuerwehr sicher zu stellen.

a. Anpassung der pauschalen Aufwandsentschädigung

Bei ca. 110 Mitgliedern im aktiven ehrenamtlichen Bereich sowie ca. 30 Mitgliedern in der Jugendfeuerwehr ergeben sich Kosten von:

110 Mitglieder FF	zu je 70,- €	7.700,- €
30 Mitglieder JF	zu je 20,- €	600,- €
	Summe:	<u>8.300,- €</u>
Hierdurch entstehen Mehrkosten von:		5.500,- €

b. Freier Eintritt in die Schwimmbäder Hilden

Die Kosten sind hier abhängig von der tatsächlichen Nutzung des Angebotes. Die Verwaltung hat bereits im Vorfeld eine Kostenschätzung zusammen mit den Stadtwerken Hilden durchgeführt. Als Annahme der Nutzung hat man hier eine ganzjährige wöchentliche Nutzung des Hildorados durch 20 % der Mitglieder sowie eine zusätzliche Nutzung während der Sommermonate des Waldschwimmbades durch weitere 20 % der Mitglieder angenommen. Eine Anpassung des Budgets zu einem späteren Zeitpunkt ist durch die genaue Abrechnung mit den Stadtwerken Hilden problemlos möglich.

Budgetvorschlag von Seiten der Verwaltung: **7.000,- €**

c. Neue Dienstaussweise

Das Design der neuen Dienstaussweise kann problemlos im Fachamt entwickelt werden und verursacht keine Kosten. Ausschließlich der Kartendrucker, die Farbbänder sowie die Karten verursachen Kosten. Erste Abfragen haben einmalige Kosten für die komplette Umsetzung von ca. 2.000 € sowie jährliche Kosten von ca. 300 € ergeben.

Einmalige Kosten:	2.000,- €
Jährliche Kosten:	300,- €

d. LKW Führerscheine

Die Kosten je LKW Führerschein sind natürlich abhängig von der Anzahl der Fahrstunden. Typischerweise kann man aber von einem Gesamtpreis von ca. 2.500,- € je Führerschein ausgehen.

Budgetvorschlag von Seiten der Verwaltung: **15.000,- €**

Hierdurch entstehen Mehrkosten von: **8.000,- €**

e. Allgemeine Wertschätzung

Hierbei entstehen keine zusätzlichen Kosten!

5. Fazit

Mit diesem Konzept zur Förderung der ehrenamtlichen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hilden soll ein deutliches Zeichen gesetzt werden. Ein Zeichen an die Mitglieder, dass die Verwaltung sowie der Rat der Stadt Hilden die ehrenamtliche Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr wertschätzt. Es dient aber auch dazu, der Verwaltung und dem Rat der Stadt Hilden aufzuzeigen, dass das Ehrenamt Feuerwehr nicht vergleichbar mit anderen Ehrenämtern ist. Hiermit sollen natürlich keineswegs andere Ehrenämter schlecht geredet werden. Wie bereits erwähnt, ist die Freiwillige Feuerwehr das einzige Ehrenamt, welche gesetzlich verpflichtende kommunale Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung durchführt. Dieses bedeutet, alles was nicht durch das Ehrenamt abgedeckt werden kann, muss durch berufliche Kräfte sichergestellt werden.

Es wird davon ausgegangen, dass mit den im Konzept aufgeführten Förderungen die Feuerwehr Hilden ihre ehrenamtlichen Mitglieder motivieren und dadurch besser binden und weitere Mitglieder gewinnen, kann. Im Vorfeld sind weitere Förderungsmöglichkeiten mit dem Verband der Feuerwehren NRW erörtert worden. Hier zeigten aber die Erfahrungen durch andere Feuerwehren, dass sie nicht zu der erwarteten Aussicht auf Erfolg führen. Wiederum andere Vorschläge waren aus rechtlicher- oder steuerrechtlicher Sicht nicht durchführbar.

Abschließend muss man feststellen, dass ein solches Konzept kein starres System ist. Es muss in Zukunft beobachtet und geprüft werden, ob es so greift wie geplant und wo wiederum nachgesteuert werden muss.